

12.04.2018

Spanien: 8,3 Mio. Euro Strafe wegen illegaler Fischerei

Spaniens Fischereiministerium hat gegen die drei Fischereiunternehmen Figoríficos Florindo e Hijos, Bacamar und Pesquera Piñeiro sowie gegen acht Verantwortliche Geldstrafen in Höhe von insgesamt fast 8,3 Mio. Euro verhängt, meldet Fish Information & Services (FIS). Bestraft wurde damit die Schwarzfischerei (IUU-Fischerei) der illegalen Fangschiffe "Thunder" (IMO 6905408) und "Tchaw" (IMO 6818930), die inzwischen beide nicht mehr operativ sind: die "Thunder" sank im April 2015 vor Sao Tomé und Príncipe, die "Tchaw" wird seit Oktober 2010 im Hafen von Vigo festgehalten. Die Verurteilten dürfen außerdem 11 bis 12 Jahre lang nicht mehr fischen und erhalten für 12 bis 14 Jahre keine Fördergelder mehr.

Lesen Sie zur Schwarzfischerei auch im FischMagazin-Archiv:

26.10.2017 [Vietnam erhält von der EU die "Gelbe Karte"](#)

21.09.2017 [Spanien: Hohe Entschädigung für beschlagnahmten illegalen Fisch](#)

08.03.2017 [IUU-Fischerei: Rechtsanwälte bemängeln Kontrolle in Deutschland](#)

© 2018 Fachpresse Verlag Hamburg